

**Prognose Verkehrsaufkommen SGV**  
**Von der Verkehrsmarktstudie zum Korridorverlauf**



Foto: Containerterminal, Hafen Algeciras

Gemäß der VO 913/2010 beauftragt der Verwaltungsrat vor Einrichtung des Korridors eine Verkehrsmarktstudie („Transport Market Study“ - TMS). Dabei wird der Güter- und Personenverkehr innerhalb des Schienengüterverkehrskorridors analysiert. Die Studie soll regelmäßig aktualisiert werden und gliedert sich in drei Teilbereiche:

- „Short Term“ (Kurzfristprognose bis 2020) zur Prognose der Nachfrageentwicklung**
  - Durchgeführt von einem Beraterkonsortium
  - Ziel: Ableitung eines marktgerechten Angebots an „Pre-Arranged Paths“ (PAPs) und von Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Schienengüterverkehrs
  - Ergebnisse:
    - Hauptsächlich Verkehre in Süd-Nord Richtung, starkes nationales Transportvolumen aus Hafenhinterlandverkehren
    - Hauptverkehrsströme sind: PT-SP, SP-DE, FR-DE
    - Anteil Modal Split auf Korridor „Atlantic“: SGV 4% / Straße 55% / Binnenschifffahrt 1% / Hochseeschifffahrt 40%
- „Long Term“ (Langfristprognose bis 2030) zur Identifizierung des Kapazitätsbedarfs des SGV und von Engpässen im Schienennetz**
  - Durchgeführt von der Untergruppe „Transport Market Study Long Term“
- „First Proposals on Routing and Terminals“ mit Vorschlägen für exaktes Routing des Korridors und zur Terminalanbindung**
  - Durchgeführt von den Infrastrukturbetreibern
  - Endgültige Entscheidung obliegt den Verkehrsministerien der beteiligten Staaten

**SGV-Korridor „Atlantic“**  
**Daten und Fakten**



- Inbetriebnahme: 10. Nov. 2013  
1. Jan. 2016 (Verlängerung nach Deutschland)
- 4 Länder und deren Infrastrukturbetreiber:  
**Portugal:** IP  
**Spanien:** ADIF  
**Frankreich:** SNCF Réseau  
**Deutschland:** DB Netz AG
- Distanz Luftlinie: Algeciras – Mannheim 1900 km
- Gesamtstreckenführung: ca. 6200 km
- Davon in Deutschland: ca. 150 km
- Eine der Hauptachsen im europäischen Süd-Nord-Güterverkehr
- Anschluss von: 12 Seehäfen  
ca. 56 Terminals  
4 SGV Korridoren

**Impressum:**

DB Netz AG  
I.NMC  
Theodor-Heuss-Allee 5-7  
60486 Frankfurt am Main

Titelfoto:  
Georg Wagner

Stand: Juni 2016

www.atlantic-corridor.eu



**Europäischer Schienengüterverkehrskorridor „Atlantic“**

**Zahlen – Daten – Fakten**

DB Netz AG  
Zahlen, Daten, Fakten  
SGV-Korridore  
Atlantic

**Einrichtung europäischer SGV-Korridore**  
**Einleitung und Zeitstrahl**

Mit der Verordnung (VO) 913/2010 strebt die EU-Kommission die Errichtung eines „europäischen Schienennetzes für einen wettbewerbsfähigen Güterverkehr“ an. Die Verordnung besitzt Gesetzescharakter. Ziel ist, durch stärkere grenzüberschreitende Koordinierung die Qualität des internationalen SGV zu verbessern und damit eine Erhöhung des SGV am Modal Split zu erreichen. Die Einrichtung eines Korridors bedarf folgender Aspekte:

- Prognose Verkehrsaufkommen SGV:** Von der Verkehrsmarktstudie zum Korridorverlauf
- Koordinierung der Zusammenarbeit:** Permanente Arbeitsorganisation
- Kooperation der europäischen Infrastrukturbetreiber:** Struktur der Korridorregimen
- Exklusiver Vertriebskanal für den Kunden:** Corridor-One Stop Shop (C-OSS)

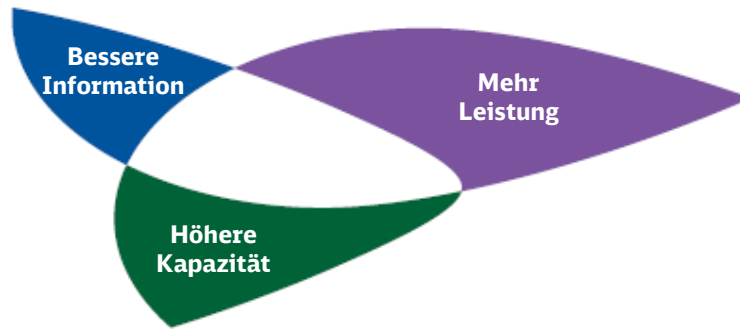
**Zeitstrahl**

- 1996** Grundlage für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN-V): Entscheidung Nr. 1692/96/EG des EU-Parlaments und des Rates über gemeinschaftliche Leitlinien
- 2005** Übereinkunft zur Implementierung von ERTMS (European Rail Traffic Management System) auf 6 Korridoren (A bis F). Diese bildet die Grundlage für die europaweite Implementierung der Technischen Spezifikationen für die Interoperabilität (TSI).
- 2009** Beschluss zur Revision der TEN-V-Politik: Weißbuch für wettbewerbsorientierten und ressourcenschonenden Verkehrssektor
- 2010** EU-VO 913/2010 wird verabschiedet mit dem Ziel, 9 SGV-Korridore zu etablieren.
- 2013** Im Rahmen der Revision von TEN-V wird der SGV-Korridor 4 Teil des Intermodalen Korridors „Atlantic“
- 2013** EU Kommission bewilligt die Verlängerung des Korridors „Atlantic“ nach Straßburg und Mannheim.
- 2013** Inkrafttreten der neuen TEN-V-Leitlinien
- 2014** Kooperationsvereinbarung zwischen DB Netz AG und EEIG Korridor
- 2016** Zum 01.01. wird Korridor „Atlantic“ nach Deutschland verlängert



## Koordinierung der Zusammenarbeit Permanente Arbeitsorganisation

Die Rechtsform des Korridors ist eine Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung - EWIV („European Economic Interest Grouping“ - EEIG), eine auf dem Recht der Europäischen Union basierende Non-Profit Organisation. Sie hat ihren Sitz in Paris. Die Geschäftsführung obliegt den am Korridor beteiligten Infrastrukturbetreibern. Jeweils ein Mitarbeiter pro Infrastrukturbetreiber ist in die operative Entscheidungsebene eingebunden. Sie besteht damit aus einem Direktor und drei stellvertretenden Direktoren. Die EEIG koordiniert die von der Verordnung vorgegebenen Maßnahmen zur Förderung des internationalen SGV. Folgende Tätigkeitsfelder stehen dabei im Fokus:



Ansprechpartner des Korridor „Atlantic“ sind:

### DB Netz AG:



#### Christian Minge

- Stellv. Direktor EEIG „Atlantic Corridor“
- Vertretung Interessen DB Netz AG
- Fachliche Ausrichtung Korridor

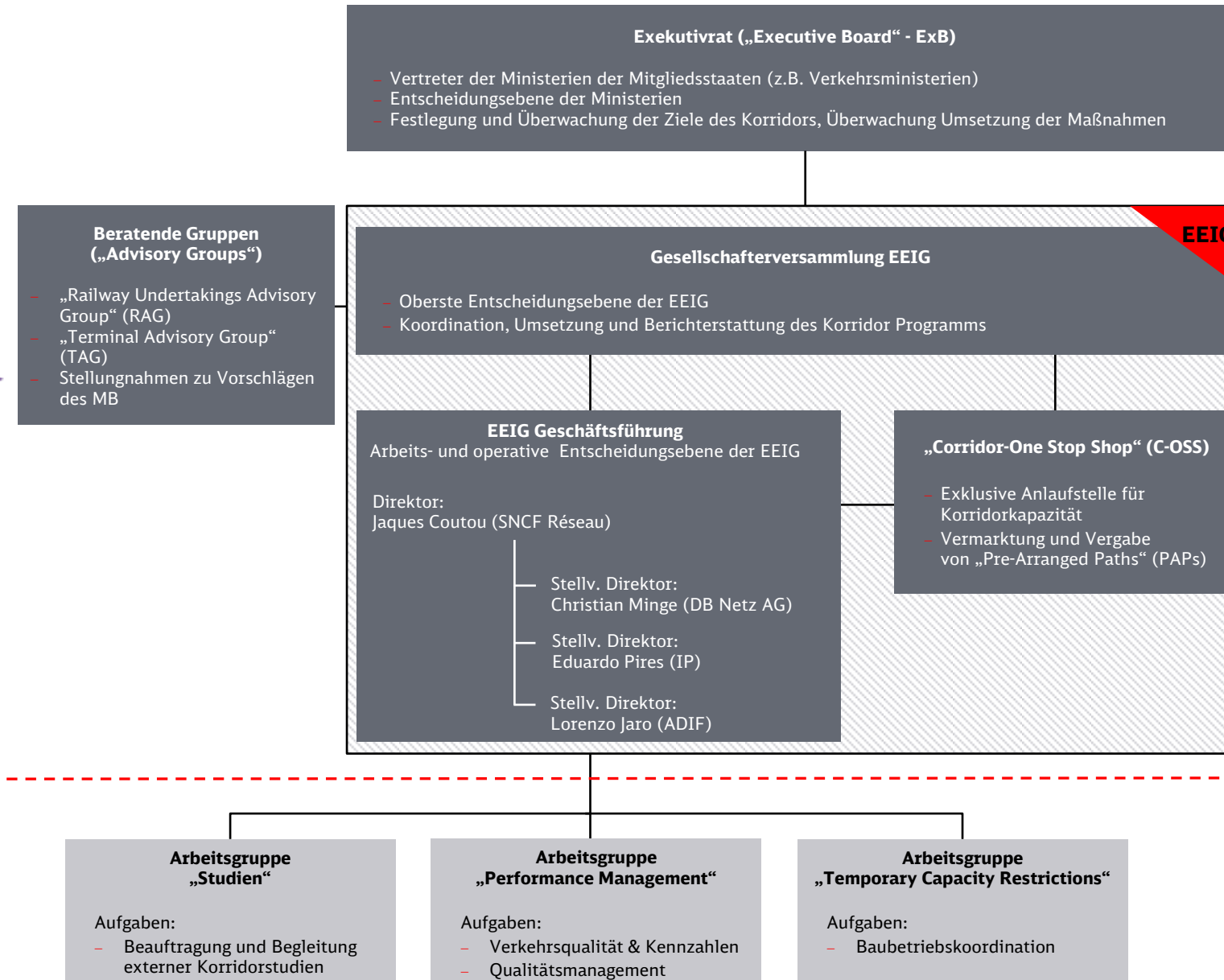
### EEIG:



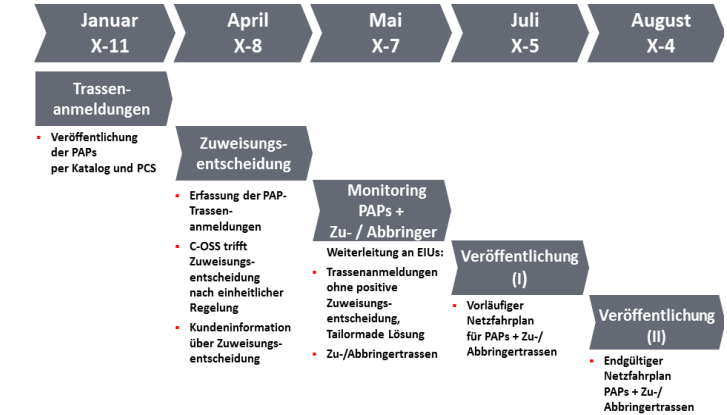
#### Jacques Coutou

- Direktor EEIG „Atlantic Corridor“
- Koordination, Umsetzung und Berichterstattung des Korridor Programms mit beteiligten Infrastrukturbetreibern

## Kooperation der europäischen Infrastrukturbetreiber auf dem SGV-Korridor „Atlantic“ Struktur der Korridorregien



## Exklusiver Vertriebskanal für den Kunden Corridor-One Stop Shop (C-OSS)



Der C-OSS ist der zentrale Anlaufpunkt für SGV-Kunden auf dem Korridor. Stellvertretend für die beteiligten Infrastrukturbetreiber eines Korridors vermarktet er vorab vereinbarte (11 Monate vor Fahrplanwechsel), durchgebundene Zugtrassen („Pre-Arranged Paths“ - PAPs) für den internationalen Schienengüterverkehr.

### Vorteile für international operierende Güterverkehrsunternehmen:

- gebündeltes internationales Fahrplanangebot, kann auch Zu- und Ablaufstrecken beinhalten
- vorab vereinbarte, durchgebundene Trassen (PAPs) werden frühzeitig im Januar in PCS und in einem internationalen Katalog online publiziert (<http://www.atlantic-corridor.eu>)
- „Reserve Capacity“ (RC) für internationale Ad-Hoc-Verkehre bis 30 Tage vor Trassenutzung (Flexibler Ansatz) buchbar
- Exklusivbestellung über ein Onlinetool – das „Path Coordination System“ (PCS)
- einheitliche Trassenzuweisung erfolgt nach von den Anliegerstaaten vereinbarten Prioritätsregeln
- selbst bei Nicht-Zuteilung der PAPs gelten die Trassenanmeldungen als reguläre Anmeldung zum Netzfahrplan

Ansprechpartner ist:



#### Félix Bartolomé Alonso

- Leitung C-OSS
- Erreichbarkeit:  
Telefon: +34 917 744 774  
E-Mail: [OSS@atlantic-corridor.eu](mailto:OSS@atlantic-corridor.eu)  
<http://www.atlantic-corridor.eu/oss-en>